

Kirchengemeinden und Kirchenkreise,  
Werke und Einrichtungen,  
Synodale, Pfarrer/Pfarrerinnen,  
Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Oldenburg, 17.09.2010

## **Auf dem Weg nach 2030 – Die Zukunft unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

Kirche gemeinsam zu gestalten ist eine erfüllende Aufgabe, Kirche für die Zukunft vorzubereiten eine große Herausforderung. Das spüren Sie in den vielfältigen Bereichen, in denen Sie sich engagieren. Damit haben sich auch die Leitungsgremien unserer Kirche in den letzten Monaten intensiv auseinandergesetzt. In den nächsten Jahren stehen grundlegende Entscheidungen zur Ausrichtung und Gestalt unserer Kirche an. Im Vertrauen auf Gottes Geist gehen wir getrost und unverzagt darauf zu. Wir nehmen aber auch die Aussagen aktueller Prognosen ernst, dass

- sich die Größe unserer Kirche verändert, wenn wir in den kommenden 20 Jahren wahrscheinlich 60.000 Kirchenmitglieder verlieren werden und somit für das Jahr 2030 von maximal 390.000 Kirchenmitgliedern ausgehen müssen.
- sich das Amt unserer Kirche verändern wird, wenn ab 2020 mit einem erheblichen Mangel an Pfarrerinnen und Pfarrern zu rechnen ist.
- sich die Handlungsmöglichkeiten unserer Kirche verändern, wenn geringere Einnahmen und steigende Ausgaben bereits bis 2017 zu einer Deckungslücke von 10 bis 15 Millionen Euro führen werden.

Unsere Synode hat bereits in den späten 90er Jahren und insbesondere ab 2004 grundlegende Struktur- und Sparbeschlüsse mit erheblichen Auswirkungen gefasst. Durch diese gute Vorarbeit ist der Weg bereitet, auf dem aber weitere wichtige Entscheidungen anstehen!

Synode, Gemeinsamer Kirchenausschuss und Oberkirchenrat sind zu dem Schluss gekommen, dass über die Zukunft unserer Kirche mit großer Beteiligung der Kirchenmitglieder, der Kirchengemeinden und Kirchenkreise sowie vieler Aktiver entschieden werden soll.

So ist es das erklärte Ziel unserer Synode, im Sommer 2012 einen Zukunftskongress durchzuführen. Dort und auf dem Weg dorthin sollen die Grundfragen nach der zukünftigen Gestalt und der inhaltlichen Schwerpunktsetzung unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg beraten werden. Die Wahl des Begriffs „Zukunftskongress“ beinhaltet noch keine Vorentscheidung über Methode und genauen Ablauf. Hierüber wird ein Vorbereitungsausschuss beraten und die Synode entscheiden. Die Ergebnisse des Kongresses bilden dann die Grundlage für die Beschlüsse der Synode im November 2012, die ihrerseits ab 2013 umgesetzt werden müssen.

Wir bitten Sie schon jetzt, dieses gemeinsame Vorhaben zu unterstützen und aktiv zu begleiten. Es ist geplant, dass sich die Kreissynoden im Laufe des nächsten Jahres mit Fragestellungen beschäftigen, die die Zukunft unserer Kirche betreffen. Wir bitten Sie aber auch, sich in den Gemeindekirchenräten diesen Themenkomplexen zuzuwenden. Im Jahr 2011 werden wir zudem zu Veranstaltungen einladen, die sich den Themenfeldern Demografische Entwicklung, Finanzen und Pfarrermangel widmen.

Auf dem Weg zum Zukunftskongress wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam Fragenkataloge erarbeiten und Herausforderungen formulieren. Es ist der ausdrückliche Wunsch, dass Gemeinden und Einrichtungen, Pfarrerschaft und Mitarbeitende, Entscheidungstragende und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einen breiten Meinungsbildungsprozess treten, der in Vorbereitung und Durchführung des Kongresses seinen Niederschlag findet.

Beigefügt an dieses Schreiben finden Sie

- Fragen, die uns auf allen Ebenen beschäftigen müssen,
- Informationen und zentrale Materialien,
- einen ersten Zeitplan

Zur Koordinierung und Steuerung des gesamten Prozesses wird ein Projektbüro eingerichtet, mit dessen Leitung der Gemeinsame Kirchenausschuss Pfarrer Karsten Peuster beauftragt hat. Die Synode wird im November dieses Jahres einen Reformausschuss berufen, der den Kongress konzipieren und vorbereiten wird.

Bitte beteiligen Sie sich an den anstehenden Diskussionen, Beratungen und Entscheidungen!

Auf dem Weg in die nächsten Jahrzehnte wollen wir an Ausrichtung und Gestalt unserer Kirche so arbeiten, dass die Ermutigung Jesu für die Menschen im Oldenburger Land lebendig wird: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein“ (Apg 1,8).

Mit einem herzlichen Dank und geschwisterlichen Grüßen

Ihr 

Jan Janssen  
Bischof

Anlagen

## Fragen, Materialien, Zeitplan

### a) Leitende Fragen

1. Was trägt und gestaltet die Kirche?
2. Was für eine Kirche sollen wir sein?
3. Was für eine Kirche wollen wir sein?
4. Welche Rahmenbedingungen unseres kirchlichen Handelns werden sich ändern?
5. Welche Rahmenbedingungen unseres kirchlichen Handelns müssen sich ändern?
6. Welche Rahmenbedingungen unseres kirchlichen Handelns können sich ändern?
7. Wie organisieren wir uns, damit wir unseren Auftrag mit reduzierten Ressourcen erfüllen können?

### b) Materialien

Es werden Ihnen alle in diesem Zusammenhang relevanten Materialien als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt. Folgende Papiere werden im Laufe des Septembers auf unserer Homepage sowie unter [www.zukunftoldenburg.de](http://www.zukunftoldenburg.de) bereitgestellt:

- das Gelbe Papier „Perspektiven Kirchlichen Handelns...“(1998)
- das Grüne Papier „Volkskirche bleiben“ (2004)
- der Bericht der AG Verwaltungsstrukturreform (2007)
- die Oldenburger Ortsbestimmung (2009)
- der Bericht der AG Controlling (Mai 2010)
- der Bericht der AG Perspektiven (2010)

Diese Sammlung wird regelmäßig aktualisiert. Außerdem weisen wir auf den Reformprozess der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hin, der im Internet dokumentiert ist unter [www.kirche-im-aufbruch.ekd.de](http://www.kirche-im-aufbruch.ekd.de)

**c) Wie geht es weiter? Der Zeitplan:**

- Zur Novembersynode 2010 wird der GKA der Synode einen Besetzungsvorschlag für einen Reformausschuss unterbreiten, der den Kongress vorbereiten wird.
- Im Jahr 2011 werden in den synodalen Ausschüssen und in den Kirchenkreisen Ideen, Anregungen, Ergebnisse gebündelt und vom Reformausschuss für die Vorbereitung des Zukunftskongresses berücksichtigt.
- Im November 2011 beschließt die Synode das Konzept für den Zukunftskongress.
- Im Sommer 2012 wird der Zukunftskongress durchgeführt.
- Beschlussfassung der sich daraus ergebenden Handlungskonsequenzen durch die Synode im November 2012.